

AUFSTIEG / 32. Saison	GM: Michael Schröpl	United
Runde 9	 michael.schroep1@gmx.de	ZAT: Do., 2017-01-12, 11 Uhr

Zugformat per Mail: Partienname im Subject, *ein* Text-Attachment (bevorzugt) *oder* Mail-Body, max. 40 Zeichen breit, sortiert nach Auswertungsreihenfolge der Phasen, je 4 Leerzeilen zwischen zwei Phasen, Liga- und Vereinsname über jeder Phase

Zwei Stunden nach dem Versenden der ZAT-Erinnerungs-Mail machte mein drei Jahre alter PC die Grätsche.

Als Telekom-DSL-Kunde bin ich es seit fast 14 Jahren gewohnt, dass die Verbindung alle 24 Stunden automatisch getrennt wird, damit man keine konstante IP-Adresse für etwaige Server-ähnliche Dienste zur Verfügung hat. Normalerweise führt Windows dann eine automatische Wiedereinwahl nach 30 Sekunden Unterbrechung durch; dieser Mechanismus hatte allerdings im Kalenderjahr 2016 bereits ein halbes Dutzend Mal versagt und dazu geführt, dass der DSL-Einwahl-Prozess unbegrenzt Speicher allozierte und den Betrieb des Rechners mehr oder weniger lahmlegte. Nach einmal neu Booten war die Sache wieder geregelt, weshalb das Problem beherrschbar aussah.

Diesmal hatte sich die Telekom jedoch einen besonders ungeschickten Zeitpunkt für diese Verbindungstrennung ausgesucht, denn es lief gerade ein Update der auf dem Rechner installierten und tief ins Betriebssystem eingebetteten Sicherheitssoftware von Kaspersky. Der Versuch, das System herunterzufahren, wurde mit der Meldung, der Kaspersky-Update-Prozess dürfe in diesem Zustand nicht abgebrochen werden, abgelehnt. Ohne Neu-Booten war aber kein Internet-Zugang mehr möglich, und das Kaspersky-Update war allein schon deshalb nicht mehr zu retten. Was also tun? Kaspersky entgegen der ausdrücklichen Warnung abrechen und das Herunterfahren fortsetzen. Gesagt, getan... und gescheitert. Windows hängte sich während des Herunterfahrens auf und war zu keinerlei Reaktion mehr zu bewegen. Also den Reset-Knopf drücken, um den Neustart auf die harte Tour zu bewirken.

Doch dieser Neustart funktionierte nicht mehr. Der Rechner meinte, das System sei nicht mehr startfähig, und weder der angebotene Versuch, es automatisch zu reparieren, noch der Versuch, das System auf einen früheren Stand zurückzusetzen (auf der externen USB-3.0-Festplatte wären entsprechende Informationen hinterlegt gewesen), führte zu einem Erfolg. Nichts ging mehr. Was also tun? Eine Wiederherstellungs-DVD für Windows 7 hatte ich nicht erzeugt, das Betriebssystem war bereits beim Kauf des PC vorinstalliert worden. Eine als "Wiederherstellungs-CD für Windows 7" beschriftete Scheibe in meiner Schublade erlaubte immerhin eine Installation eines absolut "nackten" Windows 7, aber ohne jegliche Gerätetreiber - was bedeutet, dass ich kein USB-Gerät ansprechen konnte, weder die Maus noch irgendeine meiner vielen Festplatten.

Es sah also so aus, als ob der Rechner ein komplett neues Windows benötigen würde und ich ein solches kaufen müsste, gefolgt von einer Neukonfiguration sämtlicher bereits installierter Programme. Dabei hatte ich mich nicht nur über das bei System-Updates gelegentlich instabile Windows 7, sondern vor allem über die CPU-Leistung des Ende 2013 offensichtlich zu billig gekauften Rechners bereits seit Monaten immer wieder geärgert. Und als meine Mutter dann vorschlug, mir ein Weihnachtsgeschenk in Form eines neuen Rechners zu gönnen, war Plan B geboren.

Nach einer einstündigen Busfahrt zum PC-Händler meines Vertrauens erfuhr ich, dass dieser vor einem Jahr Insolvenz angemeldet und eine Handvoll verbleibender Filialen an einen Konkurrenten verkauft hatte. Letzterer bietet nun keine fertigen PCs mehr an, sondern stellt Rechner nach Kundenwunsch gezielt zusammen und baut insbesondere die Festplatte des vorherigen Rechners kostenlos in die neue Kiste mit ein, falls gewünscht. Die treiberlose Windows-7-Installation hatte zumindest gezeigt, dass die interne 500-GB-Festplatte noch funktionsfähig war, also sollten die darauf vorhandenen Nutzdaten (immerhin aktueller als die eine Woche alte Datensicherung) noch zu retten sein. Zudem meinte der Händler, er könne auf die neue Kiste kostenlos Windows 10 installieren, wenn ich ihm die Windows-7-Lizenz der alten Kiste mitbringen würde, welche im Zuge der Aktion (also nach der Entnahme ihrer Festplatte) auch gleich kostenlos entsorgt würde.

Bei der CPU-Leistung beschloss ich, diesmal eine Stufe höher zu gehen: Der letzte Rechner (AMD-CPU mit 2 * 4 GHz) war gegenüber dem Vorgänger (Intel-CPU mit 4 * 2,33 GHz) eher ein Rückschritt gewesen, diesmal sollte es eine Intel-i3-6100-CPU mit 4 * 3,70 GHz sein, was für "büroähnliche Tätigkeiten" ausreichen sollte (am meisten Rechenleistung benötigen meine umfangreichen Tabellen in der Google-Cloud, deren Berechnung in einer Interpretersprache bei einer sechsstelligen Anzahl Formelzellen den alten Rechner gelegentlich eine Minute lang lahmlegte - mit der neuen Kiste ist dies nicht mehr der Fall). Das Betriebssystem ist auf einer Solid State Disk mit 120 GB Speicherplatz abgelegt, die noch genügend Platz für die Installation diverser Anwendungsprogramme bietet; dies bewirkt auch, dass der Rechner für viele interaktive Vorgänge (z. B. Surfen im Web, aber auch die erwähnte Cloud-Anwendung) gar nicht mehr auf eine Festplatte zugreifen muss und dementsprechend sowohl schnell als auch flüsterleise ist. Da ich jedoch nach wie vor gerne TV-Sendungen aufnehme und diese auf meinem PC werbefrei und gut komprimiert archiviere, musste eine konventionelle Festplatte auch noch her; die bereits drei Jahre alte 500-GB-Platte des alten PC wird künftig nur noch für temporäre Daten während der Videokomprimierung benutzt werden, und da eine 2-TB-Platte kaum mehr kostete als etwaige kleinere Alternativen, wurde auch noch eine solche in die neue Kiste eingebaut (mit der Perspektive, sie womöglich auch im nächsten Rechner noch zu nutzen).

Die Software-Installation auf dem neuen Rechner geht bisher erstaunlich flott von der Hand - wenn bloß die Konfiguration der ganzen Programme (vor allem die Farbdefinitionen, Tastaturbelegungen und Editor-Makros zum komfortablen HTML-Eintippen) nicht so viel Zeit fressen würde...

1. Liga 17.Spieltag: Nur Mannheim erzielt mehr als zwei Treffer

Agricola Team - American Soccer Club II 2 : 2

Torschützen: Lehmgrube (11.), Zaun (61.) *** Klammer Auf (88.)

Elfmertore: - *** 1

Manager Kopp hatte im Karlsruher Lokald Derby die Sperre von Lehmfen übersehen, was Stan Dard zu einem Umbau der gesamten Aufstellung nötigte. Die daraus resultierende Taktik war so suboptimal, dass ASCII sogar ein Prozent mehr Siegchance hatte als die Gastgeber und im Schlussspurt noch den verdienten Auswärtspunkt retten konnte.

Halifax Heroes - Viking Raiders 1 : 0

Torschützen: Agrajax (78.) *** ---

Gelbe Karten: --- *** Laxness, freydis eriksdóttir

"*Mehr als eine knappe Niederlage ist hier ohne erikthered nicht möglich*", hatte Manager Siebert vor dieser Begegnung korrekt analysiert. Wieso er dann allerdings zwei weitere Gelbe Karten in Kauf nahm, entzieht sich der Kenntnis des Betrachters. Die Heroes erzielten ihr Erwartungstor und ließen es dabei bewenden.

Blut-Rot Mannheim - Heart of Scapa Flow 5 : 1

Torschützen: Ronald Borchers (17., 81.), Sepp Herberger (71., 90.), Hanno Balitsch (24.) *** Derek Trucks (1.)

Ein paar Minuten lang durften die Gäste mitspielen und mit einem Blitzstart auch in Führung gehen, bevor sich die überlegene Taktik der Blutroten durchsetzte und dem Tabellenführer ein standesgemäßes Ergebnis bescherte.

Reissdorfer Thekentornados - Ritter der Tafelrunde 0 : 1

Torschützen: --- *** Guinevere (38.)

Gelbe Karten: --- *** Guinevere

Mit der einzigen Torchance in dieser Begegnung erbeutet die Tafelrunde einen so nicht verdienten Auswärtssieg und bringt die Tornados der Zweitklassigkeit ein gutes Stück näher. Immerhin hatten die Ritter mit dem Einsatz von Null Härtepunkten (oder doch nicht?) die einzige Torchance des Gegners aus dem Spiel genommen.

Kogge Hansa - Brunswick Lions 0 : 0

Nachdem Aufsteiger Brunswick den Klassenerhalt bereits erfolgreich eingetütet hat, werden die Gäste nun unternehmungslustig und wollen sehen, ob da etwa noch mehr geht. Den Zuschauern bescherte diese Einstellung eine Begegnung mit mehr als 20 Torchancen für jedes der beiden Teams, von denen jedoch keine einzige ihr Ziel im Kasten des Gegners fand. Die Lions waren übrigens um einen Treffer besser.

Lokomotive Albany 1830 - Kraichgau Rangers 1 : 0

Torschützen: D[sseldorf (82.) *** ---

Manager Schreckenberger hatte seinen heutigen Gegner vor der Begegnung stark geredet - und Albany ließ sich davon positiv inspirieren. Eigentlich hatten die Gäste aufgrund ihrer guten Taktik ja mehr vom Spiel gehabt, aber einen Treffer bekamen die Rangers nicht zustande.

Die Lage - Allgemein

Die Streuung der Glückswürfelei ist in dieser Saison nicht so schlimm wie letzte Saison (durchschnittliche Abweichungen: 1.Liga = 2.80 Punkte nach 1.99 im Vorjahr, 2. Liga A = 2.02 Punkte nach 2.37 im Vorjahr, 2. Liga B = 1.84 Punkte nach 2.95 im Vorjahr); es gibt nach 11, 9, 6 und nur einem Verein in den Vorjahren diesmal 6 Vereine mit mehr als 4 Punkten Abweichung von ihrem Erwartungsergebnis (*Halifax*, *Eiderstedt* und *Kallemänner* im Plus, *Reissdorfer TT*, *Viking Raiders* und *Snowjumpers* im Minus).

Weniger als einen Punkt Würfelstreuung hat in der 1. Liga nur ein Verein (*Lokomotive Albany 1830*), in der 2. Liga A sind es zwei Vereine (*Die Spekulanten* mit der geringsten Abweichung aller Vereine des Ligasystems und *Hexenkessel SV*) und in der 2. Liga B drei Vereine (*Triple Dribble Trouble*, *Sesamstraßen Kicker* und *VfL Chaos 2003*).

Dies & Das - alle

Teamkader-Printout per Mail versandt an *Die Hinterwäldler*. Das kann jeder Manager jederzeit bei mir anfordern und wird dann jeweils nach Ende der Auswertung erledigt; an NMRler mit einer mir bekannten Mail-Adresse versende ich solche Übersichten automatisch.

Ausgenommen von diesem Service sind Vereine mit zwei gleichnamigen Spielern in ihrem Mannschaftskader.

1. Liga 18.Spieltag: Alle Gastgeber waren klar überlegen

Ritter der Tafelrunde - Lokomotive Albany 1830 2 : 0

Torschützen: Parzival (31.), Gareth (59.) *** ---

Bei einem derartig krassen Unterschied an Substanz spielt die Taktikwahl keine wirkliche Rolle mehr. Die Ritter räumten die unbeweglichen Eisenbahner mühelos vom Feld und fuhren einen kaum gefährdeten Heimsieg ein.

Halifax Heroes - Kogge Hansa 3 : 1

Torschützen: Schnurstrax (7.), Agrajax (15.), Hanssax (25.) *** Humble (56.)

Nach einer halben Stunde nahmen die haushoch überlegenen Heroes gleich mehrere Gänge heraus und ließen die Kogge zum verdienten Ehrentreffer kommen. Und da der Klassenerhalt auch für Halifax bereits gesichert sein dürfte, können die Gastgeber mit ihren "schrecklichen Zwillingen" im Feld den Rest dieser Saison nach oben blicken.

Blut-Rot Mannheim - Reissdorfer Thekentornados 4 : 1

Torschützen: Manfred Bockenfeld (25., 72.), Dieter Eckstein (13.), Hanno Balitsch (50.) *** Thiago oder Nix (19.)

Ganz oben thront aber weiterhin Mannheim, nachdem die Roten hier das Tabellenschlusslicht aus Reissdorf förmlich in dessen Einzelteile zerlegten. So spät in der Saison noch eine Siegchance von mehr als 90% zu schaffen ist schon eine beachtliche Leistung.

Heart of Scapa Flow - American Soccer Club II 2 : 3

Torschützen: Derek Trucks (33.), Eric Sardinas (68.) *** Backslash (31., 79.), Gleich (41.)

Gelbe Karten: Stevie Ray Vaughan *** ---

Der Abstiegskampf wird wieder spannend! Allerdings nur durch eine Würfelpanne des neuen Rechners, denn die Herzen waren sowohl substanziell als auch taktisch überlegen gewesen und hatten gut vier mal so viel Siegchance herausgespielt wie die Amis, die nun endlich ihren ersten Auswärtssieg in dieser Saison geschafft haben.

Brunswick Lions - Kraichgau Rangers 1 : 0

Torschützen: K.Sino (69.) *** ---

Die Taktik der Gäste passte in der Tat absolut perfekt - für einen Punktgewinn der Rangers reichte dies dennoch nicht aus. Bei vier verbliebenen Torchancen für die Lions war die Remisbreite gar nicht so klein, aber eben doch nicht groß genug, um hier ungeschoren davanzukommen.

Viking Raiders - Agricola Team 0 : 0

Gelbe Karten: --- *** Holzbock, Lehmgrube

Rechtzeitig zum Schlüsselspiel im Abstiegskampf durften beide Teams wieder in Bestbesetzung auflaufen. Beide Manager hatten dabei nahezu komplementäre taktische Ideen umgesetzt, sodass die Zahl der Torchancen auf beiden Seiten sehr überschaubar blieb. Die Wikinger hatten dennoch deutlich mehr vom Spiel, konnten jedoch die von ihrem Trainer vorher angesagte Traumkombination zum Siegtreffer nicht in der Realität erfolgreich absolvieren.

Die Lage - 1. Liga

Trotz der beiden Niederlagen, welche die *Kraichgau Rangers* auf Rang 5 zurückgeworfen haben, bleibt das Titelrennen völlig offen. *Blut-Rot Mannheim* steht nach seiner heutigen Erstliga-Saisonbestleistung bei den Erwartungspunkten und zwei klaren Heimsiegen nun wieder allein an der Spitze, einen Punkt vor den *Rittern der Tafelrunde*, die sich ebenfalls keine Blöße geben. Die *Brunswick Lions* bleiben zwar ohne Gegentor, verlieren aber einen Punkt auf das Führungsduo, während der neue Oberglückskeks *Halifax Heroes* seine beiden Heimspiele souverän gewinnt und mit seiner klar besten Saisonleistung auf Position 4 vorrückt.

Im Tabellenkeller klappt für Oberpechmarie *Reissdorfer Thekentornados* nun anscheinend gar nichts mehr: Nach der schwächsten Saisonleistung des Teams und zwei weiteren Niederlagen gegen das Spitzenduo fehlen bereits 5 Punkte und 23 Tore zum rettenden 8. Tabellenplatz. Selbigen haben gerade die *Viking Raiders* durch das bessere Torverhältnis gegenüber *Heart of Scapa Flow* erobert, und auch für den Rundenschwächsten *Kogge Hansa* sowie das EW-Schlusslicht *American Soccer Club II* ist bei jeweils 2 Punkten Rückstand der Klassenerhalt durchaus noch machbar.

Jeder Verein der oberen Tabellenhälfte hat bisher über Schnitt gewürfelt, jeder Verein der unteren Tabellenhälfte unter Schnitt.

2. Liga A 17.Spieltag: Die meisten Treffer erzielt das Tabellenschlusslicht

FC Südlich - Soup Dragons 3 : 0

Torschützen: Salvitxada (42.), Vegemite (57.), Manakish (71.) *** ---

Einen Ehrentreffer hätten die Dragons trotz ihrer verfehlten Taktikwahl noch verdient gehabt, mehr aber auch nicht. Beide Teams weisen mit dieser Vorstellung nach, dass sie jeweils völlig zu Recht auf ihrem aktuellen Tabellenplatz stehen.

Die Spekulanten - Rüttgers Club 1 : 0

Torschützen: Kike Hernandez (88.) *** ---

Wenn die inzwischen unfassbar jungen Spekulanten ihre vier restlichen Heimspiele zumindest nicht verlieren, dann könnte dies bereits für den Aufstieg ins Oberhaus reichen. Gegen den Club, der immerhin zum Verfolgerfeld der Spitzengruppe zählt, half den Gastgebern die richtige Taktikwahl und sehr viel Geduld zum verdienten Erfolg.

SpVgg Kieselstein - Ab vom Schuss 4 : 1

Torschützen: Bine (11., 41.), Spat (54., 84.) *** Jaeger (80.)

Gelbe Karten: Bine, Paul *** ---

Das ist echter Abstiegskampf, das wollen die Fans sehen! Die Kieselsteine hatten beschlossen, ihren Gegner abzuschießen (was dessen Vereinsname ja auch irgendwie suggeriert...), und dies gelang trotz durchaus vorhandener Gegenwehr der Gäste deutlich besser, als zu erwarten gewesen wäre.

PS Spielerei - Titanic Players 0 : 2

Torschützen: --- *** Centaur (64.), Archangel (85.)

Manager Edbauer meinte vor dieser Begegnung noch, diese Taktik sei für diesen Gegner genau die Richtige. Falscher hätte er mit seiner Vermutung nicht liegen können, denn die Titanics hatten auf dem Platz des Gegners mehr als 70% Siegchance und fuhren endlich ihren ersten Auswärtserfolg in dieser Saison ein.

Lokomotive Leipchs - Goaldies 2 : 2

Torschützen: Klaus Santa (24.), Stan Laurel (70.) *** Fährmann (25.), Adler (39.)

Manager Elstner hielt seinen heutigen Gegner allem Anschein nach für das mit Abstand stärkste Team des Ligasystems, was ihn zu einer Taktik verleitete, die den Goaldies die von deren Coach erwarteten Feldvorteile bescherte. Abgesehen vom Slapstick-Treffer, den Stan Laurel nach der Pause über die Torlinie stolperte, wäre das Ergebnis in Ordnung gegangen.

3. FC Eiderstedt - Hexenkessel SV 3 : 0

Torschützen: Falstaff (2.), Fat Freddy (2.), Phineas (56.), *** ---

Die Runde der Wahrheit für den HSV mit zwei Auswärtsspielen bei den Mitverfolgern im Aufstiegsrennen beginnt mit einem Paukenschlag: Zwei Treffer für Eiderstedt in der zweiten Spielminute! Danach war den Hexen der Zahn gezogen, und der FC schob nach der Pause noch einen dritten Treffer hinterher.

Warteliste

Auf der Warteliste steht (0): niemand.

Vereine mit einem NMR in der laufenden Saison: *Goaldies, Lokomotive Leipchs, PS Spielerei, Rüttgers Club, Schwabenauswahl, Snowjumpers SC, Soup Dragons, VfL Chaos 2003.*

Sperren 1. Liga

Agricola Team: Lehmgrube (1)

Heart of Scapa Flow: Kenny Wayne

Shepherd (1),

Stevie Ray

Vaughan (2)

Lokomotive Albany 1830: Noch Einer (13)

Sperren 2. Liga A

Hexenkessel SV: Stephane Robidas (1),

Jaro Mucha (1)

Goaldies:

De Gea (25)

Sperren 2. Liga B

FC Hollywood: Paul Hunter (1)

2. Liga A 18.Spieltag: Nur Stan Dard punktet auswärts

Titanic Players - 3. FC Eiderstedt 6 : 0

Torschützen: Titan (16., 19., 56.), Archangel (41., 52., 63.) *** ---

Seit ihrem sperrigen Ausputzerkauf mischen die Titans ihre Liga auf. Dieses spektakulär wirkende Ergebnis geht angesichts von 94% Siegchance auch in dieser Höhe weitgehend in Ordnung.

Die Spekulanten - Lokomotive Leipschs 1 : 0

Torschützen: Jimmy Rollins (52.) *** ---

Und noch ein Heimsieg für die Spekulanten nach der Eichhörnchen-Taktik, der das Team dem Aufstieg nun bereits sehr nahe bringt. Leipschs hatte immerhin an der richtigen Stelle dagegen gehalten, aber es fehlte an allen Ecken und Enden die Substanz, um hier ohne Gegentreffer zu bleiben.

SpVgg Kieselstein - PS Spielerei 4 : 3

Torschützen: Paul (12.), Bine (34.), Schoof (56.), Schwarzahorn (87.) *** Kvyat (6., 48.)

Elfmeter Tore: - *** 1

Gelbe Karten: Quarz *** ---

Diesmal bewegten sich die Autos wieder auf gewohnterem taktischen Geläuf. Aber die Kieselsteine hatten an ihrem vorherigen Heimsieg Geschmack gefunden und warfen auch diesmal alles nach vorne, um einen weiteren Konkurrenten tiefer ins Abstiegschlamm zu ziehen.

Ab vom Schuss - Soup Dragons 3 : 0

Torschützen: Schnatterine (16., 74.), 7 Berge (53.) *** ---

Dieser klare, wenngleich deutlich zu hoch ausgefallene Heimsieg dürfte die Sorgenfalten der Gastgeber deutlich glätten. Die Dragons hatten sich taktisch auf die Dicke ihrer Panzerung verlassen, die sich erkennbar als unzureichend herausstellte. Ob es für die Ab-vom-Schuss-Spieler so motivierend ist, wenn ihr Coach nicht mal alle ihre Namen kennt, das wiederum steht auf einem anderen Blatt.

Goaldies - Hexenkessel SV 3 : 2

Torschützen: Drobny (38., 82.), Fährmann (11.) *** Jaro Mucha (53.)

Elfmeter Tore: - *** 1

Gelbe Karten: --- *** Jaro Mucha, Stephane Robidas

Mit der zweiten Niederlage in einem Verfolgerduell in dieser Runde und nun auch noch zwei Sperren für den nächsten Spieltag dürfte sich der HSV aus der Spitzengruppe verabschiedet haben. Die Goaldies hingegen boten eine überzeugende Vorstellung und verteidigten damit ihren Aufstiegsrang.

Rüttgers Club - FC Südlich 0 : 0

Jetzt sind die Südlichter stark! Mit dem erstmals spielberechtigten Ayam Goreng und der richtigen Taktik hatte der Verein von Stan Dard doppelt so viel Siegchance wie der Club, allerdings bei nur wenigen Torchancen auf beiden Seiten, sodass dieses torlose Ergebnis absolut in Ordnung geht.

Die Lage - 2. Liga A

Die Spekulanten haben sich wieder gefangen und bauen mit zwei unspektakulären 1:0-Heimsiegen ihre Tabellenführung wieder auf 4 Punkte Vorsprung aus - würfelbereinigt müssten es eigentlich sogar 6 Punkte sein. Den zweiten Aufstiegsrang belegen weiterhin die Goaldies punktgleich vor Stan Dards FC Südlich, der nun endlich seinen in Runde 7 gekauften und bisher gesperrten 12er-Feldspieler einsetzen darf. Glückswürfler 3. FC Eiderstedt bleibt auf Rang 4 in Lauerstellung; klarer Rundenbester sind jedoch die Titanic Players, die mit zwei spektakulären Erfolgen in die obere Tabellenhälfte durchstarten und bereits zum erstmals in dieser Saison schwächelnden Hexenkessel SV aufgeschlossen haben.

Im Tabellenkeller sorgt Schlusslicht SpVgg Kieselstein für einen Paukenschlag: So viele Erwartungspunkte wie in dieser Runde hatte der Verein in der gesamten Hinrunde nicht verdient! Mit zwei verdienten Heimsiegen halbieren die Steinchen ihren Rückstand gegenüber dem Duo, das um den rettenden Platz 10 kämpft, nämlich den auf fremden Plätzen weiterhin punktlosen Pechwürfler und Rundenschwächsten Soup Dragons sowie die nur nach Torverhältnis schlechtere Lokomotive Leipschs. Vor diesen beiden Teams klafft eine weitere Lücke von 4 Punkten plus Torverhältnis.

2. Liga B 17.Spieltag: Die Hinterwäldler holen auf

Die Hinterwäldler - Profexa Vorwärts 3 : 1

Torschützen: Lohmen (1.), Kamenz (10.), Schkeuditz (74.) *** Gerümpel (51.)

Nach zehn Minuten hatten die Hinterwäldler in diesem Kellerduell ihre beiden Erwartungstore bereits erzielt, was den Gästen in der gesamten Begegnung nicht gelang. Nun fehlen den Gastgebern nur noch zwei Pünktchen, um sich die Tabelle endlich mal nicht mehr von unten ansehen zu müssen.

Triple Dribble Trouble - VfL Chaos 2003 0 : 0

Trotz der widrigen Umstände hatten die Dribbler ihren Gegner voll im Griff, kamen aber lediglich zu zwei eigenen Torchancen und mussten sich daher mit der gerechten Punkteteilung zufrieden geben.

Schwabenauswahl - FC Hollywood 1 : 0

Torschützen: Dr. Horst Rock (9.) *** ---

Der überragende Dr. Horst Rock zerstörte die Hoffnungen der taktisch richtig eingestellten Gäste auf einen Punktgewinn bereits nach wenigen Spielminuten. Damit rücken die Schwabenpfeile in der aktuellen Blitztabelle von Rang 6 an die Spitze vor! Ein so spannendes Aufstiegsrennen durften wir schon seit Jahren nicht mehr bewundern.

SV Comixense - Steinbock Schilda 1 : 2

Torschützen: Emiru (80.) *** Drecksack (46., 57.)

In diesem fetzigen Schlagabtausch erwiesen sich die Steinböcke als das bessere Team und schafften beinahe 50% Siegwahrscheinlichkeit. Mit diesem knappen Erfolg zementieren die Gäste für beide Teams deren bisherige Tabellenplätze.

Snowjumpers SC - Sesamstraßen Kicker 2 : 5

Torschützen: Andreas Wellinger (29.), Dawid Kubacki (61.) *** Julio Urias (32., 50.), Renzo (8.), Rizeros (40.), Reki (57.)

Die Sesamstraße hatte sich den perfekten Zeitpunkt ausgesucht, um auch mal mutig spielen zu können: Nach dieser einseitigen Begegnung ist die Leidenszeit der Skispringer endlich vorbei, und sie haben noch fünf Spiele Zeit, um ihren Spielerkauf zu rechtfertigen. Die in allen Belangen überzeugenden Kicker sind in der Ligatabelle nur noch einen Punkt vom zweiten Aufstiegsrang entfernt - geht da noch was?

Kallemänner - Mangelsdorfer Mannen 0 : 0

Gelbe Karten: Tom Waits *** ---

Jeder WP der Mannen arbeitete an der richtigen Stelle, was den Gästen eine Remisbreite von mehr als 50% und einen verdienten Auswärtspunkt bescherte. Durch eine gelungene Taktikwahl kann man eben auch mal einen Klassenunterschied wettmachen.

Ergebnisse des Pokal-Halbfinals

Steinbock Schilda - Heart of Scapa Flow 1 : 0

Torschützen: Neunmalklug (72.) *** ---

Rote Karten: --- *** Kenny Wayne Shepherd (70.)

Gelbe Karten: --- *** Stevie Ray Vaughan

Im ersten der beiden Halbfinalspiele ist schon mal der richtige Verein weiter gekommen, nämlich die stärkere Mannschaft mit der besseren Taktik. Der späte Platzverweis gegen den auf ungewohnter Position etwas ungeschickt agierenden Shepherd war dabei gar nicht mal entscheidend, wenngleich Schilda die anschließende Verwirrung der Herzen zum Siegtreffer nutzen konnte.

Triple Dribble Trouble - American Soccer Club II 1 : 0

Torschützen: Swirling Ball (17.) *** ---

Gelbe Karten: Head Ball, Kick Free, Tristan *** ---

Und auch der andere Zweitligist hatte seinen Gegner aus dem Oberhaus ausgeguckt und durch den zusätzlichen dosierten Körpereinsatz seine Siegchance deutlich über die 50%-Grenze gehoben. Hier hätten eigentlich viel mehr Treffer fallen sollen, aber der eine auf der richtigen Seite genügt.

2. Liga B 18.Spieltag: Vier Teams treffen mehr als vier Mal

Steinbock Schilda - Kallemänner 4 : 5

Torschützen: Lorbass (6., 20., 58.), Neumann (50.) *** Kallorie (37., 43., 82.), Kaaalke (19.), Karolinger (35.)
Gelbe Karten: --- *** Kallorie

Fassungslos gingen die Steinböcke zur Halbzeit in die Kabine: Vier Gegentore innerhalb von 24 Minuten hatten die Gastgeber fast hoffnungslos zurückgeworfen. Da konnte Schilda spielerisch noch so klar überlegen sein: Die Kallemänner erzielten kurz vor Schluss noch einen weiteren und diesmal entscheidenden Treffer und nahmen beide Punkte mit nach Hause.

Triple Dribble Trouble - Snowjumpers SC 5 : 1

Torschützen: Through Ball (35., 73.), Swirling Ball (53.), Head Ball (80.), Throw On (88.) *** Anders Fannemel (63.)

Ein Koudelka allein macht noch keinen Auswärtssieg. Die Dribbler waren in diesem offenen Schlagabtausch klar überlegen und deckten die Schwächen der Skispringer schonungslos auf. Für beide Teams bleibt es also spannend.

Schwabenauswahl - SV Comixense 5 : 6

Torschützen: Dr. Horst Rock (6., 23., 55., 90.), Flex (78.) *** Kuroneko (9., 27., 36., 40., 55.), Keichi (79.)
Elfmeter: - *** - (1 verschossen)
Gelbe Karten: Nikita G. *** Tatsuhiko

Und es geht noch doller beim Wettwürfeln! Die beiden überragenden Feldspieler ihrer Teams lieferten den Zuschauern ein Duell auf allerhöchstem Unterhaltungsniveau, das die knapp unterlegenen Gäste am Ende für sich entscheiden konnten. Damit ist das Torverhältnis der Schwaben wieder negativ.

FC Hollywood - Profexa Vorwärts 1 : 1

Torschützen: Chris Evans (3.) *** Gerümpel (44.)
Gelbe Karten: Paul Hunter *** ---

Einen der beiden Härtepunkte hätte Hollywood sich bei exakter Buchführung sparen können, und damit womöglich die Sperre gegen Paul Hunter am 19. Spieltag in Mangelsdorf. Dass die Gastgeber ihre klare Überlegenheit nicht in den verdienten Heimsieg umsetzen konnten, hat hingegen der Zufallszahlengenerator des neuen Auswertungsrechners auf dem Kerbholz.

Sesamstraßen Kicker - Mangelsdorfer Mannen 0 : 0

Mit Auswärtssiegen hat es Mangelsdorf derzeit eher nicht so (nur einer aus den letzten 34 Versuchen), aber sich bei einem solchen Spitzenteam einen Münzwurf um den Auswärtspunkt taktisch zu verdienen, ist ja auch eine schöne Leistung - vor allem, wenn dieser dann noch gelingt.

VfL Chaos 2003 - Die Hinterwäldler 2 : 2

Torschützen: PKW Maut (3., 82.) *** Kamenz (43.), Schweinerden (66.)

Die Hinterwäldler punkten weiter! Sie benötigten dafür zwar eine Riesenportion Würfelglück, um aus fünf Torchancen zwei Treffer zu erzielen, aber mit diesem erneuten Punktgewinn rücken sie ihrer Konkurrenz immer weiter auf die Pelle. Die Chaoten hingegen haben eine große Chance verpasst, der Tabellenspitze näher zu rücken.

Die Lage - 2. Liga B

Drei punktgleiche Tabellenführer, drei Verfolger mit einem Zähler weniger, und auch der *VfL Chaos 2003* auf Rang 7 hat noch Chancen auf den Aufstieg! Nach Erwartungswert müsste *Steinbock Schilda* vor dem *FC Hollywood* und *Triple Dribble Trouble* (einziger Verein des Ligasystems mit nun 5 Trainings-WP) die berechtigtesten Ansprüche haben, und es ist kein Zufall, dass zwei Vereine dieser Liga das Pokalendspiel bestreiten werden. Glückswürfler *Kallemänner* ist nach seinem unverdienten Auswärtssieg allerdings gleichauf mit der Spitze, und auch die *Sesamstraßen Kicker* sind als erneuter Rundenbester einen Punkt näher gerückt.

In der Abstiegszone verdient sich Pechwürfler *Snowjumpers SC* zum dritten Mal in Folge weniger als einen Erwartungspunkt, ist trotz des erstmaligen Einsatzes des zuvor gesperrten 13er-Spielers nun sogar Rundenschwächster und rutscht prompt auf Rang 11 ab, da *Profexa Vorwärts* seinen ersten Auswärtspunkt in dieser Saison erbeutet. Schlusslicht *Die Hinterwäldler* absolviert seine stärkste Runde seit der Talenteinspielphase und ist plötzlich nur noch zwei Punkte vom Klassenerhalt entfernt.

1. Liga

Platz	Verein	Heim			Auswärts			Diff	Tore	Punkte	DP	WP	Geld	Manager
1)	Blut-Rot Mannheim	5	4	0	4	4	1	+25	32:7	26:10	12	4.5	1984	M.Hellige
2)	Ritter der Tafelrunde	5	4	0	4	3	2	+22	31:9	25:11	24	4	1434	L.Grossmann
3)	Brunswick Lions	7	2	1	2	4	2	+9	23:14	24:12	4	3.5	2888	S.Wöllner
4)	Halifax Heroes	6	2	1	3	3	3	+7	28:21	23:13	36	4.5	1878	M.Schlumpberger
5)	Kraichgau Rangers	5	4	0	3	2	4	+12	36:24	22:14	40	2.5	1885	T.Schreckenberger
6)	Lokomotive Albany 1830	5	3	1	1	4	4	+5	20:15	19:17	4	3	1042	A.Reschke
7)	Agricola Team	4	2	3	2	2	5	-1	49:50	16:20	64	3.5	981	M.Kopp
8)	Viking Raiders	5	2	2	0	2	7	-2	36:38	14:22	42	3	1100	S.Siebert
9)	Heart of Scapa Flow	3	3	4	2	1	5	-12	20:32	14:22	130	2.5	1480	V.Bongartz
10)	Kogge Hansa	2	4	2	1	2	7	-13	16:29	12:24	12	3	1896	T.Bremer
11)	American Soccer Club II	3	1	5	1	3	5	-27	21:48	12:24	0	4	1259	L.Kautzsch
12)	Reissdorfer Thekentornados	1	2	5	1	3	6	-25	22:47	9:27	36	2.5	1081	G.Dehmer

2. Liga A

Platz	Verein	Heim			Auswärts			Diff	Tore	Punkte	DP	WP	Geld	Manager
1)	Die Spekulanten	7	1	1	4	4	1	+30	40:10	27:9	12	4.5	840	T.Lauterbach
2)	Goaldies	6	3	1	2	4	2	+9	24:15	23:13	18	3.5	-538	M.Frenzel
3)	FC Südlich	6	0	3	3	5	1	+6	20:14	23:13	0	3.5	2017	(Stan Dard)
4)	3. FC Eiderstedt	7	0	2	3	1	5	+11	47:36	21:15	0	3.5	2000	M.Ahlemeyer
5)	Hexenkessel SV	6	2	1	2	1	6	+6	40:34	19:17	78	2.5	2856	U.Kripp
6)	Titanic Players	6	2	1	1	3	5	+6	28:22	19:17	32	4	1354	H.Springer
7)	Rüttgers Club	6	2	1	2	1	6	-7	25:32	19:17	20	2.5	1421	A.-C.Meisen
8)	Ab vom Schuss	6	1	3	2	0	6	+7	37:30	17:19	62	3.5	843	B.Schober
9)	PS Spielerei	6	1	1	1	1	8	-1	45:46	16:20	40	2.5	838	T.Edbauer
10)	Soup Dragons	3	6	0	0	0	9	-16	11:27	12:24	54	2	2866	O.Schröder
11)	Lokomotive Leipschs	2	3	3	2	1	7	-23	30:53	12:24	4	2.5	433	J.Elstner
12)	SpVgg Kieselstein	3	1	5	0	1	8	-28	17:45	8:28	52	4	1661	J.Wiesniewski

2. Liga B

Platz	Verein	Heim			Auswärts			Diff	Tore	Punkte	DP	WP	Geld	Manager
1)	Steinbock Schilda	5	2	2	3	4	2	+16	35:19	22:14	0	4.5	1210	J.Haack
2)	Triple Dribble Trouble	7	2	0	2	2	5	+8	30:22	22:14	34	5	2477	S.Funk
3)	Kallemänner	5	4	0	3	2	4	+5	29:24	22:14	28	3.5	679	K.-H.Peuckmann
4)	FC Hollywood	6	4	0	2	1	5	+20	44:24	21:15	84	2.5	2552	T.Gebhard
5)	Sesamstraßen Kicker	4	6	0	2	3	3	+6	16:10	21:15	8	4	928	H.Girke
6)	Schwabenauswahl	6	2	1	2	3	4	-1	33:34	21:15	8	3.5	2616	M.Schnalke
7)	VfL Chaos 2003	3	5	1	2	5	2	+5	31:26	20:16	60	3	-130	C.Neumann
8)	SV Comixense	4	2	2	2	3	5	+5	31:26	17:19	28	3	1141	G.Bischoff
9)	Mangelsdorfer Mannen	6	1	2	0	4	5	0	26:26	17:19	0	3.5	1432	R.Gunst
10)	Profexa Vorwärts	5	1	3	0	1	8	-21	23:44	12:24	0	2.5	232	B.Lickes
11)	Snowjumpers SC	3	3	2	0	2	8	-21	22:43	11:25	14	2.5	-428	G.Ditten
12)	Die Hinterwäldler	2	1	6	1	3	5	-22	13:35	10:26	16	3.5	1251	M.Epp

1. Liga		2. Liga A		2. Liga B	
15 Holzbock	(Agricola Team)	11 Archangel	(Titanic Players)	14 Chris Evans	(FC Hollywood)
13 Backofen	(Agricola Team)	10 Kvyat	(PS Spielerei)	12 Internet	(VfL Chaos 2003)
10 lagerlöf	(Viking Raiders)	10 Falstaff	(3.FC Eiderstedt)	10 Head Ball	(Triple Dribble Trouble)
9 Lehmhügel	(Agricola Team)	9 Kike Hernandez	(Die Spekulanten)	10 Through Ball	(Triple Dribble Trouble)
9 Sepp Herberger	(Blut-Rot Mannheim)	9 Alonso	(PS Spielerei)	10 Vin Diesel	(FC Hollywood)
8 Big Max	(Kraichgau Rangers)	9 Magica	(3.FC Eiderstedt)	9 Neumann	(Steinbock Schilda)
8 Eric Sardinias	(Heart of Scapa Flow)	8 Jimmy Rollins	(Die Spekulanten)	9 Gerümpel	(Profexa Vorwärts)
8 Thiago oder Nix	(Reissdorfer TT)	8 Karl Friedrich	(Lok Leipschs)	9 Julio Urias	(Sesamstraßen Kicker)
8 K.Ramba	(Brunswick Lions)	8 Timpetu	(Rüttgers Club)	9 Andreas Wellinger	(Snowjumpers SC)
8 trunken	(Viking Raiders)	7 James Muench	(Hexenkessel SV)	8 Kuroneko	(SV Comixense)